

Vesper in der Kreuzkirche

Dresden, Sonnabend, den 30. April 1927, nachm. 6 Uhr

1. **Samuel Scheidt** (geb. 1587 zu Halle a. S., gest. 30. März 1654 daselbst):
 „Cantio Belgica“, 12 Variationen für Orgel über das niederländische Lied „Wehe, Windgen, wehe“ aus „Tabulatura nova“
 (Ausgabe Max Seiffert)

2. **Johann Hermann Schein** (geb. 20. Jan. 1586 zu Grünhain i. Sa., gest. 19. Nov. 1630 zu Leipzig):

„Christ lag in Todesbanden“, Osterkantate für Chor (Sopr. I., Sopr. II., Tenor, Bass), Violoncello, Kontrabaß und Orgel aus den „Geistlichen Konzerten“
 (Ausgabe Otto Richter. — Uraufführung)

Christ lag in Todesbanden, für unser Sünd' gegeben.
 Der ist wieder erstanden und hat uns bracht das Leben,
 Daß wir sollen fröhlich sein, Gott loben und ihm dankbar sein.
 Und singen Alleluja, Alleluja!

M. Luther, Erfurt 1524 (7 Strophen).

3. **Johann Philipp Krieger** (geb. 26. Febr. 1649 zu Nürnberg, gest. 6. Febr. 1725 in Weisensfels):

Partite F dur für Streichorchester und Orgel
 (Ouvertüre. — Passacaglia. — Air
 (Ausgabe Max Seiffert. — Zum 1. Male)

4. **Johann Christoph Schmidt** (geb. 1664 in Hohnstein, S. Schweiz., gest. 13. April 1728 in Dresden):

„Labe mich durch deines Mundes Kuß“, Kantate für Sopransolo, Streichorchester und Orgel.
 (Ausgabe Bernhard Engelke. — Zum 1. Male)

a) **Symphonia** (Orchester).

b) **Arie.**

Labe mich durch deines Mundes Kuß,
 Mein Jesu, labe mich,
 Die Welt mag schöne sein, wem sie gefällt,
 Du bist der Schönheit Ueberfluß.
 Drum, Jesu, will mein Herz allein
 Dein eigen sein!

c) **Arie** (Choral),

Ei mein' Perle, du werte Kron',
 Wahr' Gottes und Marien Sohn,
 Mein hochgeborner König!
 Mein Herz heißt dich ein Lilium,
 Dein süßes Evangelium
 Ist lauter Milch und Honig.
 Eia, Blümlein,
 Hosianna, himmlisch Manna, das wir essen,
 Deiner kann ich nicht vergessen.

d) **Rezitativ.** Ach hilf, hilf meiner Seelen, die krank um dich
 in deiner Liebe liegt, sie wird nicht eh' vergnügt, bis, Jesu, du
 wirst dich mit ihr vermählen.

e) **Arie** (Choral).

Zwingt die Saiten in Cythara
 Und laßt die süße Musica
 Ganz freudenreich erschallen!
 Daß ich möge mit Jesulein,
 Dem wunderschönen Bräut'gam mein,
 In steter Liebe wallen.
 Eia, eia,
 Wird er geben himmlisch Leben mir da droben.
 Ewig soll mein Herz ihn loben!

Die Choralstrophen aus: „Ein geistlich Brautlied der gläubigen Seelen, von Jesu Christo ihrem himmlischen Bräutigam. Gestellet über den 45. Ps. von D. Philippus Nicolai.“ Anna 1598.

Bitte wenden!